

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2017 / V 00310	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTM Mar/ZM Ke	17.11.2017, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH: Freiwilligkeitsleistungen für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 Anlage: Wirtschafts- und Finanzplan 2018/2019 ff.				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Herr Schrode und Frau Dr. Emmert 10 Min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	04.12.2017	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	11.12.2017	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): GR, 25.04.2016, DS 262/2015 (FWL 2016/2017), GR, 09.12.2013, DS 226/2013 (FWL 2014/2015); GR, 09.02.2015, DS 294/2014 (Anpassung der FWL 2015), GR, 27.07.2015, DS 182/2015 (FWL rückwirkend für 2014); GR, 22.06.2015, DS 51-1/2015 (Interfraktioneller Antrag vom 10.02.15 auf Änderung des GV des ZM)

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten:	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	2018: 851.730 EUR 2019: 726.900 EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten	Betrag: EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

<input checked="" type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:	1.3211.7150.000
<input type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:	

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgaberest lfd. Jahr):

2018: 851.730 EUR
2019: 726.900 EUR

Noch bereitzustellen:

EUR

Deckungsvorschlag:

EUR

Beschlussantrag:

1. Der vorgelegte Wirtschafts- und Finanzplan 2018/2019 ff. der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Friedrichshafen gewährt der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH aus Mitteln des städtischen Verwaltungshaushalts 2018/2019 zur Deckung des aus dem laufenden Betrieb entstehenden Abmangels des Zweckbetriebs für das Geschäftsjahr 2018 einen Zuschuss i. H. v. maximal 652.440 EUR und 2019 einen Zuschuss i. H. v. von maximal 679.200 EUR.
3. Darüber hinaus erhält die Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH aus Mitteln des städtischen Verwaltungshaushalts 2018/2019 zweckgebundene Zuschüsse zur Umsetzung von notwendigen, nachzuweisenden Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Sonderinstandhaltungsplans für das Geschäftsjahr 2018 i. H. v. maximal 97.390 EUR und für das Geschäftsjahr 2019 i. H. v. maximal 47.700 EUR.
4. Die Stadt Friedrichshafen gewährt der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH aus Mitteln des städtischen Vermögenshaushalts zweckgebunden für den den DAWI-Bereich der Sparte Vermögensverwaltung betreffenden Anteil der nachzuweisenden investiven Maßnahme Eingangshalle Zuschüsse für das Geschäftsjahr 2018 i. H. v. maximal 101.900 EUR.

5. Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Einhaltung der Gesamtsummen der Zuschüsse für Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Sonderinstandhaltungsplans, die einzelnen Maßnahmen für die beantragten Zwecke bei Bedarf anzupassen oder für derzeit noch nicht bekannte Maßnahmen zu gewähren, sofern die Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH diese Änderungen oder Ergänzungen hinreichend im Sinne einer über- oder außerplanmäßigen Freiwilligkeitsleistung begründet.

Begründung:

zu Ziff. 2: Betriebskostenzuschuss

Das Zeppelin Museum geht davon aus, dass im Jahre 2018 mit dem Besuch von 250.000 Besuchern zu rechnen ist. Diese Besucherzahl soll sich jährlich um 5.000 Besucher bis 2020 auf 260.000 erhöhen. Die Steigerung der Besucherzahlen soll vor allem durch attraktive drei bzw. viermal jährlich stattfindende große Wechselausstellungen erreicht werden, unterstützt von offensiven Presse- und Marketingmaßnahmen.

Bis April 2018 werden die Ausstellungen „Schöne neue Welten. Virtuelle Räume in der zeitgenössischen Kunst“ und die Sammlungspräsentation „Max Ackermann. Der Motivsucher“ gezeigt. Ab Mai 2018 stellt die Zeppelin-Abteilung in der Ausstellung „Innovationen. Zukunft als Ziel“ technische Innovationen vor, die sich aus dem Luftschiffbau entwickelt haben. Die Kunstabteilung präsentiert in der Ausstellung „Eigentum verpflichtet! Eine Kunstsammlung auf dem Prüfstand“ die Ergebnisse ihrer zweijährigen Provenienzforschung. Über den Jahreswechsel 2018/19 wendet sich die Ausstellung „Idealstandard“ ausgehend von den modernen Ausstattungen der Luftschiffe den Wohnkonzepten in der zeitgenössischen Kunst zu. Eine weitere Ausstellung feiert den Meister der Abstraktion, Willi Baumeister, in einer Einzelausstellung zum 130. Geburtstag. 2019 wird ein Querschnitt durch die Kunstsammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwart unter dem Titel „Frauenpower“ vorgestellt. Im Sommer thematisiert die gemeinsame Ausstellung von Kunst und Technik unter dem Titel „Aircover“ Schutz und Bedrohung aus der Luft. Vom Winter 2019 bis Frühjahr 2020 wird unter dem Arbeitstitel „Globalisierungen“ eine Ausstellung der Abteilung Technik die Atlantiküberquerung eines britischen Luftschiffs zum Anlass nehmen.

Wirtschaftsplan 2018/2019

a. Erlöse

Die Erlöse des Zeppelin Museums setzen sich zusammen aus den Sparten Zweckbetrieb, Vermögensverwaltung und wirtschaftlicher Geschäftsbetriebes (vgl. Anlage).

Die Sparte Zweckbetrieb erfasst den Museumsbetrieb, der Sparte Vermögensverwaltung zugehörig sind die Aufwände und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von Teilen des Gebäudes des Zeppelin Museums. Die Sparte wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb umfasst den gewerblichen Umfang, also den Museums-Shop und die Toilettenanlage im Erdgeschoss.

aa) Sparte Zweckbetrieb

Zu den Umsatzerlösen der *Sparte Zweckbetrieb* gehören im Wesentlichen Erlöse aus Museumseintritten, Fördergelder und Sponsoring, Erlöse aus Führungen, Sonderöffnungen des Museums und Erlöse aus der Vermietung von Audioguides.

Das Zeppelin Museum plant für das Jahr 2018 mit Umsatzerlösen von knapp 1,96 Mio. EUR und für das Jahr 2019 mit einer leichten Steigerung auf 1,97 Mio. EUR. Somit entfallen für 2018 und 2019 mehr als 75 % der geplanten Gesamtleistung auf den Museumsbetrieb.

bb) Sparte Vermögensverwaltung

Unter Berücksichtigung EU-beihilferechtlicher Möglichkeiten wird sich die Sparte der Vermögensverwaltung künftig in zwei Kategorien aufteilen. Zum EU-beihilferechtlich förderbaren Bereich (sog. DAWI-Bereich“) gehören das Museumsrestaurant und das Archiv der Luftschiffbau Zeppelin GmbH. Zum EU-beihilferechtlich nicht förderbaren Bereich (sog. Nicht-DAWI-Bereich), da diese keinen Bezug zum Zweckbetrieb und damit den Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse aufweisen, gehören der Kunstverein und die vermieteten Flächen für die Funkmasten auf dem Museumsturm. Für 2018 und 2019 sind im DAWI-Bereich jährlich Einnahmen in Höhe von 101 TEUR geplant. Im Nicht-DAWI-Bereich wird je Wirtschaftsjahr mit 45 TEUR Einnahmen gerechnet.

cc) Sparte wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Die *Sparte wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb* umfasst Umsatzerlöse aus dem seit 01.02.2012 vom Museum betriebenen Museumsshop sowie Erlöse aus dem Betrieb der Toilettenanlage im Erdgeschoss. Die Umsätze dieser Sparte sind 2018 mit 400 TEUR und 2019 mit 430 TEUR jährlich geplant.

b. Aufwendungen

Der Betriebsaufwand (vgl. Anlage) setzt sich zusammen aus:

- Materialaufwand der *Sparte Zweckbetrieb (ZB)*
- Aufwand für Shopwaren der *Sparte wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (WGB)*
- Personalaufwendungen der *Sparten ZB und WGB*
- Betriebs- und Verwaltungskosten der *Sparten ZB, WGB, und der Sparte Vermögensverwaltung (VV)*

- Abschreibungen (*Sparten ZB, VV und WGB*)

Die Planwerte für den Materialaufwand liegen für 2018 bei 395 TEUR, für 2019 bei 399 TEUR, wobei der größte Anteil auf die Wechselausstellungen (*Sparte ZB*) entfällt. Für die Wechselausstellungen sind 2018 ein Budget von 318 TEUR, für 2019 ein Budget von 322 TEUR vorgesehen.

Um die Ausstellungen attraktiv gestalten zu können, müssen über diese Budgets hinaus Drittmittel eingeworben werden. Für beide Wirtschaftsjahre sind je 50 TEUR Drittmittel in Form von Sponsoren- und Fördergeldern im Wirtschaftsplan veranschlagt, die es von der Zeppelin-Museum Friedrichshafen GmbH einzuwerben gilt.

Zum Materialaufwand (*Sparte ZB*) zählen ferner Aufwendungen für Druckkosten von Flyern und Einladungen sowie die „OPEN HOUSE“ Veranstaltungen am Donnerstagabend.

Der Aufwand für die Shopwaren (*Sparte WGB*) wird aus steuerlichen Gründen separat ausgewiesen. Hier sind für 2018 und 2019 jeweils 195 TEUR vorgesehen.

Beim Personalaufwand wurde analog zu den Planungen Stadtverwaltung eine Steigerung von 2,35% eingerechnet. Zusätzlich zu dieser erwarteten Steigerung ist eine Stelle für eine Museologin/einen Museologen – befristet auf 2 Jahre – zur Inventarisierung von Sammlungsstücken eingeplant. Diese Stelle war bereits im Doppelhaushalt 2016/2017 enthalten und ist nach einem Personalwechsel seit 1.9.2017 für weitere zwei Jahre besetzt.

Die Personalkosten verteilen sich auf:

	2016 (TEUR)	2017 (TEUR)
Personalkosten Museum (<i>Sparte ZB</i>)	2.271	2.256
Personalkosten Shop (<i>Sparte WGB</i>)	119	122

Hierzu ist zu bemerken, dass der Einsatz des Shop-Personals fallweise sowohl im Museum als auch im *wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb* (Shop) erfolgt und damit Schwankungen unterliegt.

Die geplanten Instandhaltungsaufwendungen und Wartungen für 2018 betragen 482 TEUR und für 2019 455 TEUR.

Diese verteilen sich auf:

	2018 (TEUR)	2019 (TEUR)
<i>Sparte Zweckbetrieb</i>	404	391
<i>Sparte Vermögensverwaltung (DAWI)</i>	67	53
<i>Sparte Vermögensverwaltung (nicht-DAWI)</i>	5	7

Zusätzlich werden im Rahmen des Sonderetats für Instandhaltungen weitere Mittel zur Deckung des Instandhaltungsrückstaus bereitgestellt. Seit 2014 soll dieser zusätzliche Sonderinstandhaltungsetat den Instandhaltungsstau des Zeppelin Museums aus den vergangenen Jahren abbauen und somit unvorhersehbare Ausgaben verhindern (s. dazu die Ausführungen zu Ziff. 3).

Die Betriebs- und Verwaltungskosten liegen für den Planungszeitraum in 2018 bei 1.921 TEUR und in 2019 bei 1.883 TEUR. Wobei die Steigerung für das Planjahr 2019 im Wesentlichen auf die höheren, eingeplanten Aufwendungen für Instandhaltungen zurückzuführen ist. Diese betriebsbedingte Erhöhung der Aufwendungen ergibt sich aus der Baumaßnahmen- und Instandhaltungsplanung.

Die Betriebs- und Verwaltungskosten verteilen sich auf:

	2018 (TEUR)	2019 (TEUR)
<i>Sparte Zweckbetrieb</i>	1.716	1.692
<i>Sparte Vermögensverwaltung (DAWI)</i>	102	87
<i>Sparte Vermögensverwaltung (nicht-DAWI)</i>	40	41
<i>Sparte wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</i>	64	63

Die geplanten Abschreibungen liegen bei 1.269 TEUR (2018) und 1.367 TEUR (2019). Diese entfallen größtenteils auf den *Zweckbetrieb*. Die Steigerung im Planjahr 2019 beruht auf der Neukonzeption der Eingangshalle und den daraus resultierenden höheren Abschreibungen.

Der Gesamtleistung steht im Planungszeitraum damit ein Betriebsaufwand von insgesamt 6.169 TEUR in 2018 und 6.221 TEUR in 2019 gegenüber.

c. Betriebsergebnis

Es ergibt sich ein geplantes Betriebsergebnis in Höhe von – 3.672 TEUR in 2018 und – 3.680 TEUR in 2019. Die Sparte *wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb* weist ein ausgeglichenes Jahresergebnis auf. Das Betriebsergebnis wird im Wesentlichen ausgeglichen durch die Auflösung des Sonderpostens, welcher die Abschreibungen des Zweckbetriebs in der Erfolgsrechnung kompensiert, sowie die Betriebskostenzuschüsse von Stadt und Zeppelin-Stiftung und die Zuschüsse zur Gebäudesanierung (Sonderetat Instandhaltungsmaßnahmen, s. Ausführungen zu Ziff. 3) zusammen mit 2.439 TEUR in 2018 und 2.423 TEUR in 2019. Der Anteil der städtischen Haushaltsmittel am Betriebskostenzuschuss beträgt für das Geschäftsjahr 2018 maximal 652.440 EUR und für das Geschäftsjahr 2019 maximal 679.200 EUR.

zu Ziff. 3: Zuschüsse Sonderinstandhaltungsplan

Die technischen Einrichtungen des Zeppelin Museums stammen fast ausschließlich aus dem Jahr 1996 und sind damit mehr als 20 Jahre alt. Sie müssen nach und nach ausgetauscht werden, was aus dem normalen laufenden Etat des Museums nur bedingt leistbar ist.

Mit der Wirtschafts- und Finanzplanung 2014/2015 wurde ein Instandhaltungsrückstau von insgesamt 1,2 Mio. EUR festgestellt. Dieser Instandhaltungsrückstau wird sukzessive jährlich in umsetzbare Maßnahmen und somit Zuschusstranchen aufgeteilt.

Um den noch verbleibenden Instandhaltungsrückstau zum Jahresende 2017 i.H. von 578 TEUR weiter sukzessive aufzulösen, wurden für die Jahre 2018 insgesamt 263 TEUR und 2019 insgesamt 159 TEUR für diese Maßnahmen vorgesehen (Bezuschussung aus städtischen Mitteln und aus Mitteln der Zeppelin Stiftung). Der Anteil der Stadt am Sonderinstandhaltungszuschuss an die Zeppelin Museum GmbH beträgt für das Geschäftsjahr 2018 maximal 97,4 TEUR (Zweckbetrieb 30 % Anteil 69,6 TEUR + 27,8 TEUR DAWI) und für das Geschäftsjahr 2019 maximal 47,7 TEUR.

Für 2018 sind folgende Maßnahmen geplant:

Instandhaltungsaufwand	Zweckbetrieb (TEUR)	DAWI (TEUR)	Nicht-DAWI (TEUR)	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (TEUR)
Lüftungsanlagen	113,0			
Flachdachsanierung	118,9	27,8	0,6	2,7
Gesamt	231,9	27,8	0,6	2,7

Für 2019 sind folgende Maßnahmen geplant:

Instandhaltungsaufwand	Zweckbetrieb (TEUR)
Lüftungsanlagen	94
Einbruchmeldeanlage	65
Gesamt	159

Die Anteile der Flachdachsanierung, die auf den Nicht-DAWI-Bereich und den Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb entfallen, leistet das Zeppelin Museum aus eigenen Mitteln.

zu Ziff. 4: Zuschüsse Investitionen

Für den Ausbau der Eingangshalle sind 1,062 Mio. EUR erforderlich. Da die Eingangshalle integraler Bestandteil des Gesamtgebäudes ist, sind die Bereiche, die nicht zum Zweckbetrieb gehören, separat zu betrachten. Der DAWI-Bereich mit Restaurant und dem Archiv der Luftschiffbau Zeppelin GmbH werden aus städtischen Mittel bezuschusst. Der städtische Zuschussanteil beträgt insgesamt

196.900 €. Hiervon wurden 2017 bereits 95.000 € bereitgestellt. Für 2018 ist ein Restbetrag in Höhe von 101.900 EUR aus städtischen Mitteln einzuplanen.

Es wird gebeten, dem Antrag zuzustimmen.